**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

Heft: 8

Rubrik: Der Markt

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mögen nicht diefem lebelftande abzuhelfen, denn die Boren verftopfend, beden fie nur die Dberfläche des Holzes und halten fo im besten Falle verlen ste nur die Loerstache des Holges und galten jo im besten zute Luft und Näfse ab. Beim Konserviren des Holges gilt es eben nicht nur Luft und Wasser abzuhalten, sondern auch Mittel zur Unschädlichmachung der sticktoffhaltigen Körper zur Ber-wendung zu bringen. Schon vor Jahren hat sich in Nord-beutschland ein diesen Mängeln wirks am entgegentretendes, ortikartisches (Frischiedsisches) Lubussanie und Austrick Dol antiseptisches (fäulniswidriges) Impragnir= und Anftrich = Del aus der Fabrik Avenarius unter dem Namen Carbolineum Eingang verfchafft, welches nunmehr in Anerkennung feiner unbestreitbaren Bortheile in Bezug auf Konfervirung aller bamit behandelten Holzarten und äußerft billigen Breis von industriellen Etabliffements aller Branchen und vorzugsweise von landwirth-schaftlichen Kreisen in immer ausgebehnterem Mage verwendet wird. — Alle im Freien und wechselnden Feuchtigkeitsverhält-niffen befindlichen Holz-Anlagen schützt est gegen Fäulniß, Schwamm und Berstopfung, wobei est die Poren und Fasern bes Holzes nicht verdeckt und denselben ein angenehmes nußbraunes Aussehen verleiht. Im Bergleich mit Theer ftellt fich Carbolineum außerft billig und vortheilhaft; benn auf 6 Quadratmeter Solgfläche rechnet man nur 1 Rilo Carbolineum.

#### Grünbeigen von hartem Solz.

Eine schöne graugrüne Farbe auf Holz erzielt man, wenn das Holz mit einer Auflösung von 1 Th. Phrogallussfäure und 20 Th. Waffer, nach dem Trodnen mit einer anderen Aufs 20 Eg. Wager, nach dem Erbanen int einer anderen Aufstöffung von Anilingrün mit zwölffacher Berdünnung von Weingeist bestrichen wird. Dunkelgrün beizt man mit einer Auflöfung von 10 Gramm Indigokarmin in 10 Gramm Wasser, dann 20 Gramm reine Pikrinsäure in kochendem Wasser aufgelöst und beide Lösungen gemischt. (Bautechn. Rundschau.)

#### Gastheerlack

als Unftrich auf Bintblech, Thurbeschläge, gußeiserne Bitter 2c. bereitet man nach bem "Technifer" auf folgende Beife: Man bringt eine beliebige Quantität Steinkohlentheer in ein Rochge-faß, erhipt benfelben fo lange gelinde, bis das Baffer verdampft ist und der Theer eine Sprupkonsistenz erlangt hat, worauf demselben noch in warmem Zustande fünf Theile Terspentinöl nach und nach beigemischt werden. Dieser Lack entspentinöl fpricht allen Anforderungen; er trodnet fchnell, glangt gut und ift nicht fprode.

## Brüfung weißer Farben auf Reinheit.

Bur Prüfung des Blei- und Zinfweißes geben wir hier die folgenden von Jedermann leicht auszuführenden Methoden an: Das hauptverfälschungsmittel des Bleiweißes ift der Schwer-

path, welcher eben so weiß ist und dabei ein hohes spezifisches Gewicht, welcher als Delsarbe nur geringe Deckraft und darum wenig Werth besitzt. Man weist denselben dadurch nach, daß man eine Bortion Bleiweiß mit chemisch reiner verdünnter Salspetersäure erwärmt, wobei sich dasselbe löst, der beigemengt petersäure erwärmt, wobei sich dasselbe löst, der beigemengt wechnerheit aber ungelät kleikt Auserken kann den Anglei Schwerfpath aber ungelöst bleibt. Außerdem fonnen bem Blei-Schwerpath aber ungelost bleibt. Außeroem tonnen dem Bletweiß (allerdings weniger häufig) andere, in Säuren lösliche,
aus kohlenfaurem Kalk (Kreide, Marmor, Kalkspath) bestehende
Berfälschungsmittel beigemengt sein. Man erkennt dies dadurch,
daß man das Bleiweiß mit Aetnatronlauge (Achnatron ist in
jeder Apotheke oder Materialienhandlung käuslich, die Lauge
wird durch Lössung desselben in wenig Wasser erhalten) erhigt.
Enthält das Bleiweiß kohlenfauren Kalk, so erfolgt keine vollständige Lössung, sondern es bleibt ein weißer Bodensat zurück.
Rerkälschungen des Linkweiß durch Schwersnath und kohlen-

Berfälschungen des Zinkweiß durch Schwerspath und kohlenfauren Ralt find feltener, weil fie zu leicht an der Befchwerung ber fonft loderen Subftang mahrgenommen werden fonnen. Da= gegen enthält das Zinkweiß mitunter Berunreinigungen, welche beffen Werth als weiße Farbe beeinträchtigen, wie Eisen, Nickel, Mangan, Blei, Thonerde, Kalkerde, Magnesia, Kohle, Zinkstaub 2c. Uedrigens ist die Menge dieser Berunreinigungen
felbst bei geringeren Zinkweißsorten nur unbedeutend. Dieselben
bleiben beim Auflösen des Zinkweißes in Aeskaliauge ungelöstzurück. Da auch Schwerspath und kohlensaurer Kalk in Kalizunge unsässlich find so muß sich gang reines Linkweißei in Bestlange unlöslich find, fo muß fich gang reines Bintweiß in Rali= lauge ohne Rudftand auflöfen.

fragen gur Beantwortung von Sachberftandigen.

503. Wo bezieht man weißes Gloden-Metall und wie theuer das Kilo? Ist dasselbe leichtfluffig, wie viel Grad ist der Schmelz-O. H.

504. Beldes find die bewährtesten und einfachsten Systeme zur Bentilation von Arbeitsräumen (eventuell mit Maschinengetriebe)?

B. J. B.
505. Ein Jüngling, Schweizerbürger, ber vor Jahren nach
San Paolo Brazil reiste und es dort in der Gießerei zum Meister
eines eigenen Geschäftes brachte, wünscht behufs Bervolltommnung in
seinem Fache ein gutes Buch über Eisen- und Metallgießerei zu kaufen.
Wer kann ein solches ans oder abgeben?
J. K.
506. Welche Firma liefert die solidesten und billigsten Zahnradcremonnen ohne Mittelverschluß, ferner Winkelband für Fenster
und Jasousien, ebenso billige und solide Fenstersischand?
J. B. H.
507. Wer liefert Reis, wie auch Kitto zur Bürstensabrikation?
S. E. in G.

## Untworten.

Auf Frage 496. Feuerfeste Blattli vorzüglichster Art liefert die

An Frage 490. Genetseite Piatit obzangungier att trefert die Khonwaarensabrik Mohler u. May in Lausen (Baselland). Auf Frage 501. Friedrich Brecker's Wittwe in Freiheit bei Ofterode am Harz webt aus Stoffresten neue Stoffe, ebenso Leinweber Töpfner in Schmiedeberg in Schlesien.

# Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.) Die auf die Angebote und Seinage bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertendriche werden den Angebote und Gesindstellern fofort direct indermittelt und es sind Letzere erlucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ift.

**Alngebot:** 88) Meerrohrabfälle ½—2 Meter Länge und zirka 10 Mm. Dicke. 89) Eine größere Bartle Ahornstecklinge.

#### Urbeitsnachweis-Lifte. Tage 20 Cts. per Beile. Offene Stellen

für: 2 tüchtige Baus und Möbelschreiner: 2 tüchtige Mülsemacher: 2 tüchtige Glacergehüssen: 1 geübter Holsdrechster:

hei **Meister:** Gottf. Rohrer, Schreiner, Oberdreßbach. J. Mürner, Mechaniter, Thun. H. Derber, Glasermetster, Zug. A. Hatter, Mellingen.

Doppeltbreiter Foule des Indes (garantirt reine Bolle) à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr, 1. 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in gangen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Mode-

bilder gratis.

Ein tüchtiger Wagner findet Arbeit bei Gottin Speicher, Kt. Appenzell.

Zu verkaufen: Ein Wohnhaus mit 2 schönen Wohnungen, wovon eine vermiethet, und geräumigem Lokal für eine helle Werkstätte für einen Schreiner oder Schmied, sehr günstig gelegen in einem aargauischen Städtchen, um annehmbaren Preis und unter äusserst günstigen Zahlung sbedingungen. Zu vernehmen bei der Expedition d. El pedition d. Bl. (582)

## Zu verkaufen:

19 Stück sehr schöne **Eschenstümme** mit zirka 300 Kubikfuss Inhalt, um sehr billigen Preis, bei 578) **Eduard Wigger,** Muri (Aargau).

Eine gut rentirende Schmiede wird von einem tüchtigen Schmiedmeister in Pacht genommen, eventuell auch gekauft. Gef. Offerten an die Exp. d. Bl. (579

Wer verkauft eine Abbiegmaschine,

1 Meter lang, und zu welchem Preise? Gesucht: Ein in jeder in sein Fach einschlagenden Arbeit bewanderter Kübler, zu sofortigem Eintritt, bei K. Britschgi, mech. Küferwerkstätte

St. Niklausen, Kerns (Obwalden).